

entl. 27. 2000
entl. 27. 2000

1

27

Konkretes Leben in Frankfurt
auf dem Main

Wenn auch man nun davon und alle die
Königreich beruht dann geschehe meinem Glückseligkeit ad
den Tag zujubeln zu jeder Augen ? aber ohne Gedulden
das Ansehen ein Gefühl we, so kann ich mir nicht die
Sünde verstehen Augen nicht ist tief tief zu geliebten
Wundern der die Welt zu sein 25 der Jahr ist die zu
gekauft ? nicht ist tief tief geliebt - ich habe erfahren, an
Angen, was die Glückseligkeit ist, mag die zu sein
Aber erinneren die wird nicht das, Tages nur 25
Ist das nicht das zu sein - mögen die mit die
Hilfete Frankfurt ist kommen, und auch zu sein
denen die Augen das zu sein ist die
mit jeder Freude
gen die erhaben

Sonder 10 May 1847

AR 40792/67 -33.45

Friedrich Schlegel
aus Frankfurt

Meyer. 18. Mai.

Beuth. 15. Juni.

2

Handwritten text, possibly a signature or name, located in the upper middle section of the page.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper.

Handwritten text at the bottom left, possibly a signature or name.

Handwritten text at the bottom right, possibly a signature or name.

Large handwritten signature or name at the bottom center of the page.